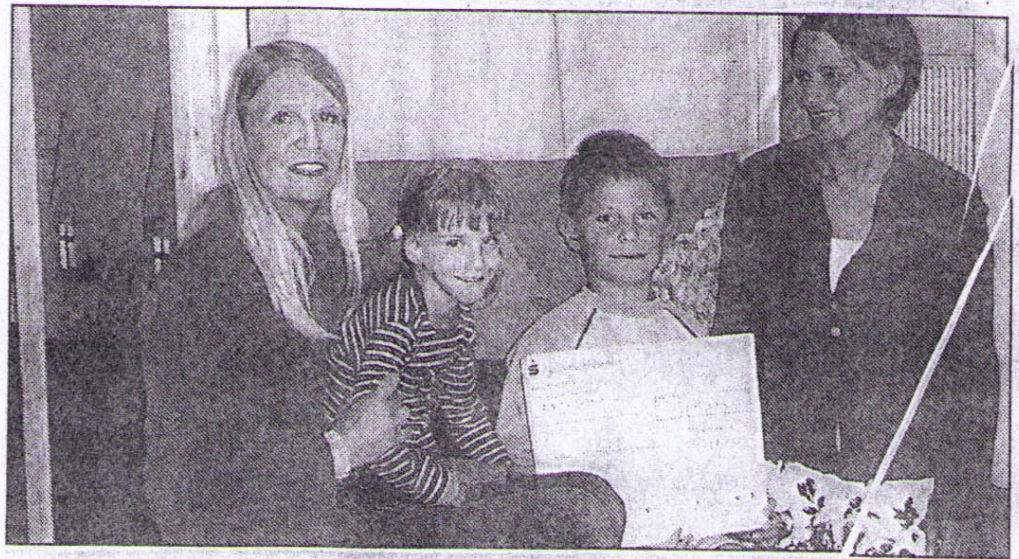


Eine nachahmenswerte Idee

Die Idee wurde nicht geboren, sie hatte wieder Geburtstag. Ein „runder“ Geburtstag war auch der Anlass für die Frage, was man dem Jubilar wohl schenken könne. Für ihn war die Antwort klar: „Bitte keine unnützen Dinge, ich habe ja alles. Es gibt Menschen, die fast nichts haben. Legt bitte ein paar ‚Teuro‘ in ein Kuvert.“

Spende statt Geschenke

Der Jubilar wollte ohne Verwaltungskosten das Geld direkt in Hilfe umsetzen. So kam er auf den konduktiven Kindergarten „Sonnenschein“ in Rosenheim, Burgweg 2, von dessen Seiten er lange nichts gehört hatte. Ein Besuch im Kindergarten und das persönliche Gespräch mit dessen Leiterin, Rita Mechtl, die ihre Nöte und



Doris Weisbach mit ihrer Tochter Julia, Maxi, dem Überbringer der stolzen Summe, und Rita Mechtl, Leiterin des „Sonnenschein“-Kindergartens.

Foto: re

Sorgen eindrucksvoll darstellte, ließen den „Spendensammler“ erkennen: Das ist es. Abgerundet wurde das Bild durch ein Telefonat mit der Initiatorin der Einrichtung, Doris Weisbach.

Am Jubeltag kamen nahezu 1000 Euro zusammen, die der

junge Maxi der kleinen Julia aus dem Kindergarten übergeben konnte.

Der Initiator der Sammlung möchte ungenannt bleiben, hofft aber auf zahlreiche Nachahmer seiner großzügigen Geste.